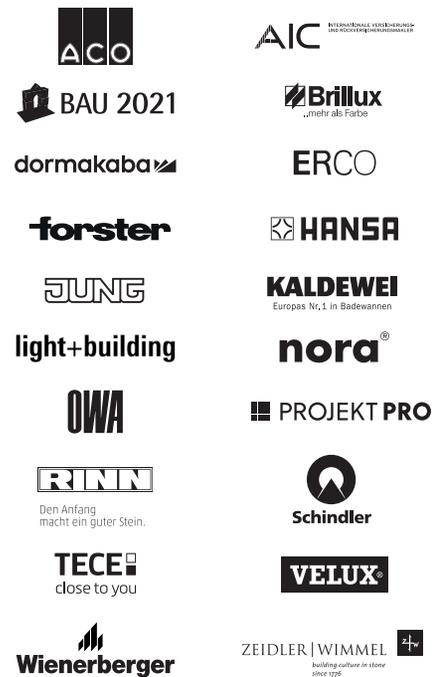


**Gemeinsinn und  
Gesellschaft**  
Quartiere in der  
Stadt

- Veranstalter** Bund Deutscher Architekten BDA
- Termin** Samstag, 7. Dezember 2019  
10.30 bis 16.00 Uhr
- Ort** Deutsches Architektur Zentrum DAZ  
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, 2. Hof  
10179 Berlin
- Anmeldung** Um Anmeldung wird gebeten unter:  
[www.bda-architekten.de/berlingespraech](http://www.bda-architekten.de/berlingespraech)  
Die Veranstaltung ist öffentlich und  
kostenfrei.
- Kinderbetreuung** Bitte im Rahmen der Anmeldung angeben
- Kontakt** Tel. 030. 27 87 99 30
- Titelbild** Lirtlon, Fotolia

**Wir danken  
unseren Partnern  
und Sponsoren**



24. Berliner  
Gespräch

7. Dezember 2019  
10.30 Uhr  
Deutsches Architek-  
tur Zentrum DAZ,  
Berlin

## Gemeinsinn und Gesellschaft

Quartiere in der Stadt

Quartiere sind die wichtigste Ordnungsgröße der Stadt. Durch ihre überschaubare Zahl von Häusern, Straßen und Menschen entstehen Verbundenheit, Identifikation und gegenseitige Verantwortung für Nachbarn und das gemeinsame Habitat.

Das Quartier bildet ein soziales Feld, in dem Bekanntschaft und Freundschaft und damit soziale Verbindlichkeit entstehen können.

Sie und das individuelle Bewusstsein einer kollektiven Verantwortung für das Ganze erzeugen soziales und politisches Engagement, das sich in der nachbarschaftlichen Sorge um Kinder, Senioren oder sozial Schwächere niederschlagen kann.

Auch die Verantwortung für den sorgfältigen Umgang mit materiellen und energetischen Ressourcen lässt sich am besten in einem nachbarschaftlichen Umfeld erreichen. Energieeffiziente Haushalte mit Müllvermeidung und Recycling, klimaschonendes Leben und Wirtschaften sind eher durch gute, erfahrbare Beispiele zu verbreiten als durch Regelungsverfahren.

Künftig sollte sich die besondere Bedeutung des Quartiers als Nukleus der demokratisch verfassten Gesellschaft auch in der gesellschaftlich-politischen Konzeption von Kommunen ausdrücken: Quartiere müssen in der politischen Verfasstheit der Stadt eine größere Eigenständigkeit mit eigener politischer Verantwortung bekommen. Das allerdings hat ein städtebaulich-architektonisch geeignetes Umfeld zur Voraussetzung...

Das Berliner Gespräch beleuchtet Thesen zur sozialen, ökologischen und politischen Zukunft der Quartiere in der Stadt und ruft zu einer entscheidenden Neuorientierung unserer Städtebaupolitik auf.

## Programm

### 10.30 Uhr Begrüßung

Susanne Wartzeck  
Präsidentin des BDA, Berlin / Dipperz

### 11.00 Uhr Was ist ein Quartier?

#### Eine Einführung

Dr. Olaf Schnur  
Geograph, Berlin

### 11.30 Uhr Quartier als soziale Ressource

#### Quartier: Integration und Identifikation

Prof. Dr. Jens Dangschat  
Soziologe, Wien

#### Soziale Aktivierung durch das Quartier

Joachim Barloschky  
Quartiersmanager und Aktivist, Bremen

### 12.30 Uhr Quartier als klimatische Ressource

#### Energieeffizienz im Quartier

Dr. Anke Schmidt  
Architektin, Regionale 2025 Agentur,  
Bergisch Gladbach

#### „Der Kern wird modern“:

#### Das Quartierskonzept Ostbevern

Reiner Tippkötter  
Geschäftsführer energielenker, Greven  
Wolfgang Annen  
Bürgermeister, Ostbevern

### 13.30 Uhr Mittagspause

### 14.30 Uhr Quartier als politische Ressource

#### Das selbstverwaltete Viertel

Liz Rech  
Regisseurin, Dramaturgin und Performerin  
Heiko Donsbach  
Architekt  
Verein Gängeviertel e. V., Hamburg

### 15.00 Uhr Politische Gedanken zur klimagerechten Architektur und Stadtplanung

Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker  
Umweltwissenschaftler und Politiker,  
Emmendingen

### 16.00 Uhr Gespräche und Getränke

#### Moderation

Ricarda Pätzold  
Stadt- und Regionalplanerin, Deutsches  
Institut für Urbanistik, Berlin  
Prof. Andreas Denk  
Chefredakteur der architekt, Bonn / Berlin